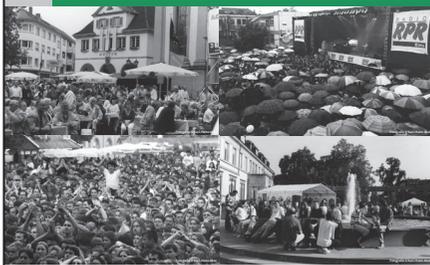




12. Rheinland-Pfalz-Tag in Frankenthal

„Drei Tage Hauptstadt“ – titelte die Rheinpfalz am 30. Dezember rückblickend zu den Tagen im Mai 1995. Vom 26. bis 28. Mai waren 180 000 Besucher:innen zu Gast in Frankenthal und besuchten den Rheinland-Pfalz-Tag „Frankenthal glänzte“ als „Würstmarkt und Backschieffest in einem“ (Sonntag aktuell, 28.5.95) gefeiert wurden. Unter dem Motto „Nachbar Amerika“ gab es eine Live-Schaltung nach Amerika mit RPR 2 „Satellitengröße in die USA“ und der Generalmajor Charles Heflebower (Kommandeur der 17. US-Luftflotte) war ebenso zu Gast, wie Wirtschaftsminister Rainer Brüderle. Zusammen mit Ministerpräsident Kurt Beck – der mit drei paar Schuhen angereist war – und der Miss Strohhut Barbara Heidi war Oberbürgermeister Peter Popitz beim „Fest voll Jubel, Trubel, Heiterkeit“ unterwegs.

Musik spielte dabei eine große Rolle: Tony Marshall und Markus Becker, der erst später mit „Das rote Pferd“ einen Ballermann-Hit landete. Aber auch Peter Steiner, den wir mit „it’s cool man!“ aus der Milka-Werbung erinnern, traten auf. Worlds Apart und Masterboy – erkennen wir wieder, wenn wir Reinhören – hier sind die Videos: www.frankenthal.de/tptag



„In Frankenthal ist Strohhutfest ...“

Mit dieser Zeile beginnt ein Liedtext, der in Frankenthal sofort für gute Laune sorgt. Die Erinnerung an das viertägige Straßenfest – das größte in der Pfalz – lässt die Herzen höherschlagen und weckt Erinnerungen an fröhliche Stunden mit Freund:innen, bei der Rieslingschörle und Musik nicht fehlen dürfen.

Frankenthal ist ein Mittelzentrum in der Metropolregion Rhein-Neckar. Die Stadt ist ein wichtiger Schulstandort, auch für den benachbarten Rhein-Pfalz-Kreis – in Nachbarschaft zu Worms und Ludwigshafen.

Rund 50 000 Menschen leben in der Stadt, die noch heute durch das weiße Gold, das Frankenthaler Porzellan, bekannt ist. Aber auch die berühmten Chio-Chips vom Hofgut Petersau am Rhein oder der Scout-Schulrucksack stammen aus der Stadt.

Die Wahrzeichen der Stadt sind ihre Eingangstore: Das Wormser und Speyerer Tor der ehemaligen Stadtmauer, die heute die Innenstadt einrahmen.

